

Verbandsratssitzung 18.03.2018

Bericht Vizepräsident nicht-olympische Sportarten

Im abgelaufenen Jahr gab es eine ganze Reihe an sportlichen Highlights, von denen ich hier nur einige ausgewählte stichwortartig aufführen möchte:

- **Einradfahren (nach IUF) DM Freestyle im April in Bottrop:** jeweils Gold für den VfL Grafenwald in den Gruppenküren Elite und Junioren, Gold für Jan-Mathis Hein vom DJK Adler Bottrop in der Einzelkür und weitere 3 Silber- sowie 2 Bronzemedailles für NRW-Sportler
- Hallenradsport-DM Junioren im Mai: Silber für Julica Müller und Marc Lehmann vom RV Blitz Hoffnungsthal im 2er Kunstradsport und Bronze für erste Mannschaft der RSG Teuto Antrup Wechte im 6er Einradspport
- **Hallenradsport-DM der Schüler im Mai in Augustdorf:** Silber für RC Sturmvogel Mülheim im 4er Kunstradsport, Bronze für Gina Lenzen und Anna Horst im 2er Kunstradsport und Bronze für die RSG Teuto Antrup Wechte im 6er Einradspport
- Einradfahren (nach IUF) DM Rennen im Juli: 5 Meistertitel, 4 Vizemeistertitel und 6 dritte Plätze bei den Herren, 2 Meistertitel, 6 Silber- und 8 Bronzemedailles bei den Damen und Platz 1-3 in den Staffeln gingen nach NRW
- Einradfahren (nach IUF) Europameisterschaft im August in den Niederlanden: 8 Meistertitel, 7 Silbermedailles und 12 dritte Plätze für NRW-Sportler
- Hallenradsport Länderkampf gegen Belgien im Oktober in Bonn: klarer Sieg für Kunstradfahrer und Radballer aus NRW
- Hallenradsport-DM Elite im Oktober: Silber für Maren Haase vom RV Blitz Hoffnungsthal im 1er Kunstradsport und Bronze für die Mannschaft vom RV Freie Bahn Oberaussem im 4er Einradspport
- **Radball Weltcup-Finale im Dezember in Schiefbahn:** RC Pfeil Iserlohn über die Weltcup-Serie qualifiziert und RSC Blitz Schiefbahn per Wildcard am Start

Die Sportler und Vereine in den nicht-olympischen Disziplinen in NRW sind sehr aktiv und sorgen immer wieder für großartige Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Sie richten auch regelmäßig hochkarätige Veranstaltungen aus, die bei den Teilnehmern sehr beliebt sind. Drei dieser Veranstaltungen habe ich in der Liste hervorgehoben. Und ich möchte betonen, dass diese Liste nicht vollständig ist.

Im laufenden Jahr sind die Radball-Mannschaften des RC Pfeil Iserlohn und des RSC Blitz Schiefbahn weiterhin in der 1. Bundesliga aktiv. In der 2. Bundesliga sind sowohl im Radball als

auch im Radpolo weitere Mannschaften aus NRW auf nationaler Ebene aktiv.

Im neu eingeführten UCI Weltcup im Kunstradsport ist mit Maren Haase eine unserer Sportlerinnen auf internationaler Ebene vertreten.

In den anderen Disziplinen laufen aktuell die Qualifikationswettbewerbe für nationale und internationale Meisterschaften. Ich wünsche den Sportlern viel Erfolg dabei.

Neben dem Sportbetrieb gab es auch hinter den Kulissen viel Arbeit. Josef Pooschen stand nach vielen Jahren im Präsidium auf der Mitgliederversammlung im März 2017 nicht mehr als Vizepräsident zur Verfügung. Er unterstützt das Präsidium aber weiterhin und insbesondere hilft er mir bei der Einarbeitung. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich.

Die nicht-olympischen Disziplinen organisieren sich schon seit Jahren auf Landesebene und somit stellt der Umstieg auf die neuen Strukturen keine besonders große Hürde dar. Aus der Fachschaft Einradfahren nach IUF wurde das Kompetenzteam Einrad. Die Fachschaften Kunstradfahren und Radball/Radpolo arbeiten an den Stellen, wo es gemeinsame Projekte gibt, gut zusammen als Kompetenzteam Hallenradsport. Den Großteil ihres Sportbetriebs organisieren sie aber wie gewohnt getrennt.

Im Jahr 2017 wurden neue Kommissäre sowohl im Radball als auch im Kunstradfahren ausgebildet, denn für die vielen Veranstaltungen, die unsere Vereine durchführen, werden oft mehr Kommissäre gebraucht als zur Verfügung stehen. Ich hoffe, dass die Neuausbildungen in diesem Jahr das Problem mindestens verkleinert, wenn nicht sogar löst. Für 2018 soll eine gemeinsame C-Trainerausbildung im Hallenradsport durchgeführt werden.

Die Vizepräsidentin für Jugendsport und Jugendbildung Simone Schlösser ist in ihrer Funktion als Landestrainerin Kunstradfahren im Kompetenzteam Hallenradsport engagiert und der Landestrainer Radball Ralf Fischer ist Mitglied im Jugendvorstand, sodass die Zusammenarbeit mit der Radsportjugend auf dieser Ebene sichergestellt ist. Außerdem sind die meisten Vereine in den nicht-olympischen Disziplinen in der Jugendarbeit sehr engagiert und an vielen Aktionen der Radsportjugend sind dementsprechend Jugendliche aus diesem Bereich beteiligt. Trotzdem sehe ich in der Jugendarbeit noch Raum für Verbesserungen und ich werde hier einen Schwerpunkt in meiner Arbeit im Präsidium setzen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium für die gute Zusammenarbeit in meinem ersten Jahr als Vizepräsident bedanken. Die bisherigen Koordinatoren in den nicht-olympischen Disziplinen erledigen glücklicherweise weiterhin ihre Aufgaben in der neuen Struktur und helfen sehr dabei, unseren Sportbetrieb in dieser Übergangsphase sicher zu stellen. Wir können uns bei der Organisation auf ein breit aufgestelltes Team von Trainern, Kommissären und weiteren Funktionsträgern verlassen, das in den letzten Jahren gewachsen ist. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken bei allen, die hier helfen. Auch bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle bedanke ich mich für die stets schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

Bei den Sportlern und Funktionären in den Vereinen bedanke ich mich für die gute

Zusammenarbeit und die Geduld, die sie während meiner Einarbeitung mit mir haben.

Dr. Sven Döring
Recklinghausen, im März 2018